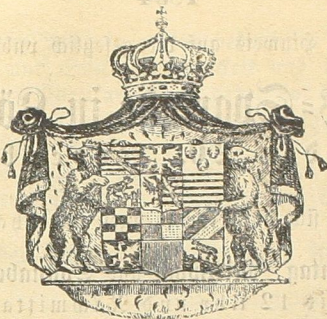


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,

Freitag, Sonnabend.

Befellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. A. G. Becker,
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:

Jährlich 1½ Thlr.

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuszelle

für Inländer 6 Pf.

für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

No 179.

Dessau, Freitag, den 17. November

1865.

Mit dem heutigen Staats-Anzeiger wird ausgegeben:

Gesetz-Sammlung für das Herzogthum Anhalt. No. 83. und 84., enth.:

No. 83. Bestätigungs-Urkunde des Statuts für die Kreis-Sparkasse zu Köthen;

No. 84. Bestätigungs-Urkunde des Statuts für die Kreis-Sparkasse zu Zerbst.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Der Referendar Franz Corte aus Zerbst ist als Rechtsanwalt angestellt und verpflichtet und ist demselben die Stadt Zerbst zum Wohnsitz angewiesen worden.

Bekanntmachung. — Unter Hinweis auf die gesetzlich publicirten Statuten zeigen wir hierdurch an, daß die

Kreis-Sparkasse in Dessau

Montag, den 2. October d. J.,

eröffnet worden ist.

Das Local derselben befindet sich auf dem hiesigen Stadthause und wird sie an den

Montag, Mittwoch und Sonnabend

Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr

zur Annahme von Spar-Einlagen, so wie zu deren Rückzahlung, welche auf Verlangen in der Regel sofort erfolgt, resp. zur Entgegennahme von Kündigungen geöffnet sein.

Für die Spar-Einlagen, welche statutenmäßig nur in vollkommen sicherer Weise anzulegen sind, haftet überdies die Stadt Dessau mit ihrem gesammten Vermögen.

Um die Uebersführung der Spar-Einlagen zu erleichtern, welche bei der mit dem 31. December d. J. eingehenden Anhalt-Dessauischen Landes-Sparkasse angelegt sind, wird die Kreis-Sparkasse die Erhebung dieser Gelder gegen Aushändigung der betreffenden Sparkassenbücher unentgeltlich übernehmen, so daß es nur der Uebergabe der von der gedachten Landes-Sparkasse ausgestellten Bücher an die Kreis-Sparkasse bedarf, um das hierauf bei der erstern eingezahlte Geld nunmehr bei der letztern anzulegen.

Dessau, 3. October 1865,

Bürgermeister und Rath.
Medicus.

Bekanntmachung. — Unter Hinweis auf die gesetzlich publicirten Statuten zeigen wir hierdurch an, daß die

Kreis-Sparkasse in Köthen

Montag, den 20. November d. J.,

eröffnet werden wird.

Das Local derselben befindet sich auf dem hiesigen Rathhause und wird sie bis auf Weiteres an den Tagen

Montag, Mittwoch und Sonnabend

Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr zur Annahme von Spar-Einlagen, so wie zu deren Rückzahlung, welche auf Verlangen in der Regel sofort erfolgt, resp. zur Entgegennahme von Kündigungen geöffnet sein.

Für die Spar-Einlagen, welche statutenmäßig nur in vollkommen sicherer Weise anzulegen sind, haftet überdies die Stadt Köthen mit ihrem gesammten Vermögen.

Um die Uebersübrung der Spar-Einlagen zu erleichtern, welche bei der mit dem 31. December d. J. eingehenden Herzoglichen privilegirten Sparkasse des Bankhauses **B. J. Friedheim & Comp.** hier angelegt sind, wird die Kreis-Sparkasse die Erhebung dieser Gelder gegen Aushändigung der betreffenden Sparkassenbücher unentgeltlich übernehmen, so daß es nur der Uebergabe der von der Friedheim'schen Sparkasse ausgestellten Bücher an die Kreis-Sparkasse bedarf, um das hierauf bei der erstern eingezahlte Geld nunmehr bei der letztern anzulegen.

Köthen, 17. November 1865.

Bürgermeister und Rath.

A. Joachimi.

Bekanntmachung. — Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß nächst dem statutenmäßigen Vorsitzenden des Directoriums der hier errichteten Kreis-Sparkasse, dem unterzeichneten Oberbürgermeister **Joachimi**, zu dessen Stellvertreter der Herr Stadtrath **Eduard Jasper** ernannt worden ist, zu Mitgliedern des Directoriums derselben die Herren

Kaufmann **J. C. Schmidt**,
Rechtsanwalt **Albert Lezius**,
Amtmann **Ehr. Dehlmann** und
Sofmessenmacher **Carl Stöber**

erwählt worden sind und daß dieselben diese Wahl angenommen haben.

Köthen, 17. November 1865.

Bürgermeister und Rath.

A. Joachimi.

Bekanntmachung. — Der bisherige Stadtschreiber **Franz Nagel** ist zum Rendanten der hiesigen Kreis-Sparkasse und der Stadtverordneten-Vorsteher, Buchbindermeister **Wilhelm Weizer** zum Controleur derselben ernannt worden.

Köthen, 17. November 1865.

Bürgermeister und Rath.

A. Joachimi.

Bekanntmachung. — Nach den Statuten der Kreis-Sparkasse gehört die Ausleihung von Geldern gegen pupillarische sichere Hypotheken, so wie gegen Wechsel und Schuldscheine unter gleichzeitiger Hinterlegung von pupillarisch sicheren Hypotheken oder Anhaltischen oder Preussischen Staatspapieren, Pfandbriefen, Landrentenbriefen und Prioritätsactien inländischer oder preussischer Eisenbahnen zu den Geschäftsbefugnissen der Kreis-Sparkasse.

Anmeldungen zu derartigen Geschäften werden in den bekannt gemachten Büreaustunden der Kreis-Sparkasse von der Rendantur auf hiesigem Rathhause entgegen genommen.

Köthen 17. November 1865.

Das Directorium der Kreis-Sparkasse.

A. Joachimi.

Warnung. — Es wird in neuester Zeit vielfach eine aus Paris eingeführte chemische Spielerei unter dem Namen **Pharao-Schlange** oder **ägyptische Wunderschlange** als unterhaltendes Spielzeug für Groß und Klein feilgeboten. Es ist dies eine Composition von Schwefel,

Cyan und Quecksilber, welche beim Abbrennen eine bedeutende Menge der äußerst giftigen Quecksilberdämpfe, Schwefelkohlenstoff und Stickstoff entwickelt und dadurch für Leben und Gesundheit sehr gefährlich werden kann. Das Publikum wird daher vor dem Ankauf dieses Spielzeugs gewarnt und werden die Verkäufer auf die Bestimmungen des Polizei-Strafgesetzes über den Mißbrauch mit Gift (Art. 137.—140.) aufmerksam gemacht.

Die Polizeiverwaltungen des Ballenstedter Kreises werden hiermit angewiesen, es sofort zur Anzeige zu bringen, wenn in ihrem Bezirke das vorerwähnte Spielzeug verkauft oder feilgeboten wird.

Ballenstedt, 13. November 1865.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.
v. Krosigk.

Bekanntmachung. — Die Erhebung der pro Martini und Andreas fälligen Erbenzinsrente, der Waldauer und Roschwitzer Zehntrente, so wie der Landsteuer ist auf folgende Tage festgesetzt:

auf den 20. und 21. November für die Alt- und Neustadt und
auf den 22., 23. und 24. November für die Bergstadt.

Die betreffenden Debenten werden zur pünktlichen Einzahlung hierdurch aufgefordert. Kassenöffnung Morgens von 8—12 und Nachmittags von 2—4 Uhr.

Bernburg 15. November 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreis-Steueramt.
Ulrich.

Bekanntmachung.

In das Handelsregister des Herzoglichen Kreisgerichts allhier ist zufolge Verfügung vom heutigen Tage eingetragen

sub Fol. 14. die offene Handelsgesellschaft „von der Heide & Kohn zu Gerxrode“ und die Inhaber der Firma: Kaufmann **Ferdinand von der Heide** und Kaufmann **Julius Kohn** daselbst, von denen Jeder die Gesellschaft zu vertreten berechtigt ist.

Ballenstedt, 13. November 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Der Handelsrichter Hermann.

Handelsrichterliche Bekanntmachung.

Fol. 293. des hiesigen Handelsregisters ist folgender Eintrag:

Firma: **A. Hille** in Rötben,
Inhaber: Kaufmann **Albert Hille** daselbst,
unter dem heutigen Tage bewirkt worden.

Rötben, 15. November 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Der Handelsrichter Hennig.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Das dem Schneidermeister **Gustav Wehrig** von hier gebörige, am Anger hier selbst unter Nr. 8. belegene **Hausgrundstück** mit Hof, Garten und Nebenbaustätte und allem Zubehör, welches unter Berücksichtigung der darauf haftenden jährlichen Rente von 3 Thlr. zu 2662 Thlr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, wird hierdurch, da im heutigen Subhastationstermine

das Höchstgebot drei Viertel des Schätzungswertes nicht erreicht hat, anderweitig zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

Freitag, den 15. December c.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem Herzoglichen Kreisgerichte vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Adersmann**, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den befähigten Meistbietenden, auch wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswertes nicht erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden.

Deffau, 27. October 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
G. Mann.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Das zur Concursmasse des verstorbenen Privatbaumeisters **Carl Krause** von hier gebörige, vor dem Alenschen Thore hier selbst hinter dem Eisenbahnbofe an dem nach Groß-Rühnau führenden Wege zwischen Jänicke und einem der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn-Gesellschaft gehörigen Grundstücke beleaene, ungefähr einen Morgen große **Grundstück** mit dem darauf neu erbaueten Wohnhause, Stallgebäude, Garten und allem Zubehör, welches unter Berücksichtigung der darauf haftenden jährlichen Rente von 15 Sgr. zu 5836 Thlr. gerichtlich abgeschätzt worden

ist, wird, da im heutigen Subhastationsstermine das Höchstgebot drei Viertel des Schätzungswertes nicht erreicht hat, anderweit zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

Freitag, den 15. December c.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem Herzoglichen Kreisgerichte vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Adermann**, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, auch wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswertes nicht erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden.

Dessau, 30. October 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

G. Mann.

Verkauf eines Fabrikgrundstücks.

Auf Antrag der Erben des zu Eisleben verstorbenen Verlagschweorenen a. D. **Carl Haymo Smeda Augustin** wird das von demselben nachgelassene, an der Elbe und dem Bahnhofs der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn bei Rosslau sub Nr. 178. zu größeren industriellen Unternehmungen günstig belegene **Fabrikgrundstück** an Haupt- und Nebengebäuden und dem dazu gehörigen Areal, eine Fläche von ca. 7 Morgen 60 Quadratrußen, worunter $\frac{1}{2}$ Morgen Erbpachtsacker befindlich, enthaltend, 1 Tblr. 15 Sgr. Rente und die gewöhnlichen Abgaben jährlich entrichtend, auf 22,322 Tblr. gerichtlich abgeschätzt, hiermit zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Zu diesem Behufe ist

Dienstag, der 9. Januar 1866,

als Verkaufstermin anberaumt worden und werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch geladen, in diesem von 9 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags anstehenden Termine an Gerichtsstelle zu erscheinen, nach Anhörung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden, wenn dessen Gebot $\frac{2}{3}$ der Taxe erreicht, das betreffende Grundstück gegen Verichtigung des Kaufgeldes als Eigenthum werde zuerkannt werden.

Bemerkt wird hierbei, daß der Bieter vor Abgabe seines Gebots im Termine eine Caution auf Höhe des vierten Theils des Schätzungswertes entweder baar oder durch sichere Bürgen, oder Pfand zu bestellen hat, und werden zugleich alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte dingliche Ansprüche an dasselbe zu haben vermeinen, bei deren Verluft aufgefordert, sich spätestens binnen 4 Wochen damit zu melden.

Rosslau, 21. October 1865.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.

(L. S.) Thürmer.

Versteigerung.

Mittwoch, den 29. November 1865,

Vormittags von 9 Uhr an,

und eventuell an den folgenden Tagen werden im Gasthofs zur grünen Tanne in der Stenischen Straße hieselbst die zur Gastwirth **Robert Beyer'schen** Concursmasse gehörigen **Mobilien**, darunter Meubles, Betten, Wäsche, eine Anzahl Bierflaschen, eine Partie Wein, Hausgeräthe etc., öffentlich versteigert.

Dessau, 23. October 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

G. Mann.

Kirchliche Nachrichten.

Schloß- und Stadtkirche.

Sonntag, den 19. Nov., Vorm. 8 Uhr: Hr. Superintendent. v. Hedenberg.

Vorm. 10 Uhr: Hr. Past. West.
Nachm.: Hr. Diac. Mezel.

Amalienstifts-Kapelle.

Sonntag, den 18. Nov., Nachm. 2 Uhr Beichte zum Iustberischen Abendmahl (dem letzten in diesem Jahre):
Hr. Past. West

Mittwoch, den 22. Nov., früh 8 Uhr: Hr. Diac. Mezel.
(Vom 19. Nov. bis 2. Dec. Antwochen des Diaconus.)

St. Georgenkirche.

Sonntag, den 18. Nov., Nachm. 2½ Uhr Beichte.

Sonntag, den 19. Nov., Vorm.: Hr. Pf. Schubring.

Nachm.: Hr. Pf. Buchrucker.

Donnerstag, den 23. Nov., Ab. 7 Uhr: Hr. Pf. Schubring.

Katholische St. Peter-Pauls-Kirche.

Sonntag, den 18. Nov., Nachm. 3 Uhr Beichte.

Sonntag, den 19. Nov. (4. Jubiläums-Sonntag), Vorm. 9 Uhr Hochamt und Predigt; Nachm. 3 Uhr Christenlehre.

Geborene, Getraucte und Gestorbene.

Geboren:

6 Söhne, 3 Töchter.

Getrauet:

12. Novbr. Der Schneidermeister F. Barz mit Frau Joh. Sophie Reichstein.

16. Novbr. Der Königl. Preuß. Feldwebel J. A. Struz aus Wittenberg mit Mina Köckert.
Der Klemmermstr. L. Prietsch mit Louise Bolle.
- Gestorben:
8. Novbr. Des Korbmachergeßellen G. Schenk Tochter, Minna, 6 W. 3 T.
11. " Des verstorbenen Handarbeiters A. Grube Wittve, Christiane Eleonore, 74 J. 3 W. 1 W. 6 T.
12. Novbr. Des Zimmermeisters L. Schade Tochter, Elisabeth, 4 W. 1 W. 3 T.
Des Blegelmeisters F. Senß in Riegmeeß Sohn, Otto, 1 W.
13. " Des verstorb. Steinbauers A. Meißner Wittve, Therese, 47 J.
14. " Der Rentier Gbr. Deutschbein, 48 J. 1 W. 2 W. 1 T.
16. " Des Schneidermeisters L. Körting Sohn, Louis, 10 J. 3 W. 3 T.

Nichtamtlicher Theil.

Vermiethungen.

Hospitalstraße Nr. 7. ist eine Wohnung im Hintergebäude mit oder ohne Meubles zu vermieten.

Drei gut meublirte Stuben mit Schlafcabinet sind an einzelne Herren in einem vor dem Ascanischen Thore belegenen Hause zu vermieten und sofort zu beziehen. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

In der schönsten Lage Bernburgs, in der Nähe der Saalbrücke, ist eine untere Etage, bestehend aus mehreren Stuben, Kammern, Sou-terrain, so wie zwei großen, hellen, 60 Fuß langen Sälen, die sich zu Magazinen, wie zu jedem Geschäftsbetriebe außerordentlich eignen, jetzt zu vermieten und zu beziehen. Die Expedition d. Bl. wird auf weitere Anfragen das Nähere mittheilen.

Verkaufs-Anzeigen.

Neues Berliner (Königs-) Räucherpulver in Flaschen zu 2 Sgr. 6 Pf.; und 5 Sgr.;
Königs-Räucherpapier, ein einzelnes Blatt 1 Sgr., $\frac{1}{2}$ Dugend 5 Sgr.;
Dunstfestig, wovon wenige Tropfen, auf eine heiße Platte gegossen, hinreichen, ein Zimmer mit Wohlgeruch anzufüllen, in Flaschen zu 5 Sgr. empfiehlt
die Mohren-Apothete in Dessau.

Orientalisches Enthaarungsmittel

in Flacons zu 25 Sgr.,
zur Entfernung der Haare von Stellen, wo man solche nicht gern wünscht, in kurzer Zeit, ohne Schmerz und ohne Nachtheil der Haut. Für den Erfolg garantiren die Erfinder, Herren *Rothe & Comp.* in Berlin.

Allein zu haben in der Niederlage bei
Otto Heinicke, Coiffeur.

Chinesisches Haarfärbungsmittel,
pro Flacon 25 Sgr., so gleich echt blond, braun und schwarz färbend. Bei Nichtwirkung wird der Betrag zurückgezahlt.

Allein zu haben in der Niederlage bei
Otto Heinicke, Coiffeur.

Bergmann's Zahnseife und Zahnpasta,
weltberühmt und allgem ein beliebt, ist in stets frischester Qualität vorräthig zu 3 und 4 Sgr. bei
Carl Ruch jun.

Drescher & Fischer's Rettig-Bonbons
gegen Husten und Brustleiden empfiehlt
Aug. Kiesel in Dessau,
alleinige Niederlage.

Große, frische Natives-Austern
sind eingetroffen bei **J. C. Vogelmann.**

Große Kieler Fettbücklinge, fette Kieler Sprotten, große Lüneburger Kneuaugen, russische und französische Sardinen, Christianiaer Anchovis, pommerische Gänsebrüste und Süßkeulen, neuen russischen Caviar, russische und französische Schoten, eingemachte Hummern und Krebschwänze, echtes Olivenöl, neue Schalmandeln, Trauben- und Sultanrosinen, große italienische Maronen, das Pfd. 4 Sgr., bei größeren Partien billiger, feinste Vanille und feinen Pecco-Blüthen-Thee, Neuschateler, Kräuter- und echten Emmenthaler Käse empfiehlt
Chr. Melchert.

M. PERTZ.

Frisch angekommen: große holsteiner Austern, vorzügliche Kappeler Fettbücklinge, große Spickale, schöne Gothaer Cervelat- und Zungenwurst (haltbare Winterwaare) und Frankfurter Röstwürstchen.

Die rühmlichst bekannten Colonia-Kerzen, prima Qualität, vorzüglich brennend, preiswürdig.

Mit meiner heute eröffneten

Wollgarn- und Kurzwaaren-Handlung,

Mittelstraße Nr. 7.,

so wie für beste Ausführung von Bestellungen auf Weißtuchereien und Damen- und Herrenwäsche jeder Art will ich mich hiermit ergebenst empfohlen haben.

Dessau, 14. November 1865.

Auguste Seelmann.

Echte Frankfurter Würstchen, Gothaer Cervelat- und Trüffel-Leberwurst empfang in frischer Sendung
J. Schindewolf.

Eine Auswahl schöner Blatt- und blühen- der Pflanzen, Bouquets von frischen und getrockneten Blumen, so wie Kränze in jeder beliebigen Größe empfiehlt Unterzeichneter. Auch Palmzweige werden auf Verlangen abgegeben.

W. Lindemann,
St. Johannisstraße Nr. 12.

Ein gutes Pianoforte
ist zu verkaufen
Franzstraße Nr. 5. parterre.

Nicht zu übersehen!
Zwei russische Doppelponies, ein Pony- wagen, ein Jagdwagen mit Geschirr und Decken sollen sehr preiswürdig verkauft werden. Zu er- fragen
Kernstraße Nr. 10.

Nächsten Sonnabend, den 18. Novem- ber, treffe ich mit einer Tubre ganz frischer Hasen in Dessau ein.

Radegast.

Fr. Günther,
Handelsmann.



Drei Mastschweine sind in der Mühle zu Koblau zu verkaufen.

Kabiale

Vertilgung des Hauschwammes.

Das seit 30 Jahren allein bewährte Fuchs'sche Mittel zur Vertilgung des Hauschwammes ist von jetzt an nur von uns zu be- ziehen. Dieses Mittel ist stets mit vollständigem und nachhaltigem Erfolge angewendet worden, wie auch die nachstehenden Zeugnisse darthun; man hat aber darauf zu achten, es recht zu be- kommen, und dies ist nur bei directer Wendung an unsere Adresse möglich.

Das Mittel nebst genauer Gebrauchsanweisung kostet 10 Thaler, welche franco einzusenden sind.

Inseraten-Comptoir in Leipzig,
Neumarkt Nr. 9.

Zeugnisse.

Unterzeichneter bescheinigt hierdurch, daß der Kaufmann Herr Fuchs aus Eisenberg im Jahre 1850 auf dem Rittergute Klengel in einem Zimmer, welches sehr vom Feuchtschwamm er- griffen war, ein Mittel gegen denselben ange- wendet hat und seitdem zwischen den Dielen kein Feuchtschwamm wieder zum Vorschein gekommen ist.

Rittergut Klengel, 20. Juni 1865.

Graf Deuß.

Hierdurch bescheinige ich Herrn Fuchs, daß durch von demselben angewendete Mittel in eini- gen Wirtschaftszimmern meines Gasthofes zum Altenburger Hof im Jahre 1840 der so über- hand genommene Feuchtschwamm, resp. Hauschwamm vertilgt wurde und selbiger bis heute nicht wieder zum Vorschein gekommen ist.

Eisenberg, 22. Juni 1865.

J. F. Edinger.

Vermischte Anzeigen.

Gestern Abend 6 $\frac{1}{2}$ Uhr wurde meine liebe Frau Tony, geb. Wallerstein, von einem muntern Mädchen glücklich entbunden.

Berlin, 13. November 1865.

Julius Heidenreich.

Heute früh um 1 Uhr entriß uns der uner- bittliche Tod unseren lieben Sohn Louis an den Folgen der Bräune. Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr statt. Es bittet um stilles Beileid

L. Körting, Schneidermeister,
zugleich im Namen der übrigen trauernden Hinterbliebenen.

Dessau, 16. November 1865.

Da wir auch in diesem Jahre den 170 armen Kindern unserer Klein-Kinder-Schule eine **Weihnachtsfreude** zu bereiten wünschen, so bitten wir wohlwollende Menschenfreunde, uns Beiträge zu diesem Zweck gütigst zuzusenden.

Frau Oberhofmeister v. **Salderu.**

Frau Obrist v. **Heimrod.**

Frau Superintendent **Richter.**

Frau Pastor **West.**

600 Thaler werden auf erste, sichere Hypothek zu leihen gesucht durch

H. Gumide, Schulstraße Nr. 5.

200 Thaler werden auf genügende Sicherheit zu leihen gesucht durch

H. Gumide, Schulstraße Nr. 5.

Ein ordentliches und zuverlässiges **Mädchen**, welches in der Küche und in häuslichen Arbeiten erfahren ist, auch mit der Wäsche Bescheid weiß, wird zum 1. Januar l. J. gesucht und ist Näheres zu erfragen in der

Expedition d. Bl.

Eine gesunde **Amme** kann nachgewiesen werden

Leipziger Straße Nr. 38.

Ein zuverlässiger, gewandter **Kutscher**, der gute Zeugnisse aufweisen kann, erhält sofort Stellung bei

G. Bernsdorf.

Ein mit guten Attesten versehener **Kellner** sucht als solcher oder als **Hausbediente** etc. Stellung zum sofortigen Antritt durch

H. Gumide, Schulstraße Nr. 5.

Verloren

wurden **fünf Schlüssel** an einem Schlüsselring am Mittwoch auf dem Wege durch die St. Georgenstraße, Wallstraße, Cavalierstraße, Hospitalstraße und über den Markt. Der Finder wird gebeten, dieselben gegen eine Belohnung oder den besten Dank abzugeben.

Raumann, Salzgasse Nr. 4.

Verloren

wurde auf dem Jahrmarkte von einem armen Dienstmädchen ein **Portemonnaie** mit 5 Thlr. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung in der

Expedition d. Bl.

Eine **Taube** (Möwchen), weiß mit gelbem Schwanz, ist entflohen. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung **Steinstraße Nr. 53.**

Es ist am 14. November ein kleiner (grauer) **Affenpinscher**, auf den Namen **Schnipp** hörend, abhanden gekommen. Wer dessen Verbleib nachweist, erhält eine Belohnung

Mauer Nr. 20.

Ein grauer **Kinder-Paletot** ist gefunden worden und kann gegen Erstattung der Insektionsgebühren wieder in Empfang genommen werden beim

Theaterdiener Barth.

Bekanntmachung.

Auf Grund des §. 35. unseres Statuts liegt die **Kassenrechnung des Vereins pro 1864** nebst den **Belegen** beim Rendanten Herrn **D. Müller**, Heinrichstraße Nr. 3. hier selbst, vom 20. d. Mts. ab auf die Dauer von drei Wochen zur Einsicht der Werksbesitzer und der Knappschäftsältesten aus.

Röthen, 13. November 1865.

Der Vorstand des Anhaltischen Central-Knappschäfts-Vereins.

Dr. F. Baldamus.

In unserem Torfstich zwischen Thießen und Hundelust ist **kein Torf** mehr zu haben.

Rosslau. Die Unger'schen Erben.

Gummischuhe werden auf's Beste reparirt beim

Schuhmachermeister Julius Wache, Muldstraße Nr. 23.

Warnung.

Ich warne hierdurch Jedermann, meiner Frau auf meinen Namen etwas zu borgen, da ich auf etwaige Rechnungen keine Zahlung leisten werde.

Müller A. Woche.

☞ Rathskeller. ☜

Heute, Freitag, Abends von 8 Uhr an,

Gesang- und Zither-Concert

von **Franz Nilian**, dessen zwei jungen Sängern und dem kleinen beliebten Komiker in verschiedenen Costümen.

Es ladet höflichst ein

Nilian und Gesellschaft.

☞ Menagerie. ☜



Dem geehrten Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß meine **Menagerie** nur noch bis nächsten Montag hier anwesend sein wird. Für den bisherigen Zuspruch ergebe ich dankend, bitte ich um ferneren geneigten Besuch.

Phil. Egenolf.

Moraen, Sonnabend, früh und Abends
frischen Wels bei **G. Knoche.**

Zum Kirmeßfeste

Sonntag, den 19. November, wobei ich mit
guten Speisen und Getränken aufwarten kann,
lade ich hierdurch ergebenst ein.

Chr. Seidler
im goldenen Ring in Jessnitz.

Literarische Anzeige.

Um allen frechen und gefährlichen Schwin-
deleien, welche alltäglich gegen

Geschlechtskranke

und männlich Geschwächte verübt werden,
ein Ende zu machen, ist in der Schulbuchhand-
lung in Leipzig ein Werk:

Dr. Retau's Selbstbewahrung,
erschienen, von welchem jetzt die 69. Auflage
ausgegeben wird.

Im vorigen Jahre haben mehr als 2000
Kranke diesem Buche rasche und sichere Hülfe
zu danken gehabt, weshalb den Regierungen
in einer besondern Denkschrift Vorlagen ge-
macht und die vollkommene Reellität dieses
Heilverfahrens dargelegt wurde.

Hiernach ist auch die Erlaubniß zur An-
kündigung und Verbreitung dieses Buches
von der Herzoglichen Hochlöblichen Anhal-
tischen Regierung mittelst Rescripts vom 1.
September 1865 ausdrücklich erteilt worden.

Zu warnen ist aber vor 2 Büchern mit
ähnlichen Titeln: 1) vor dem von **Laurentius**,
welches den Zweck hat, für den Verkauf einer
Mixtur zu wirken, die, **völlig nutzlos**, 40
Thlr. kostet, und 2) vor der in **Hamburg**
unter dem Namen des **Dr. La Mert** er-
schienenen schlechten Uebersetzung, welches
ein ähnliches Gebräu für 50 Thlr. empfiehlt.
Diese Geldprellereien soll unser Buch und
unser reelles Heilverfahren unterdrücken und
darum achte man genau darauf, die richtige
Retau'sche Ausgabe zu bekommen.

Man erhält dieses Buch für 1 Thlr. in jeder
Buchhandlung.

In der Hofbuchdruckerei von **H. Sey-
bruch** in Dessau ist erschienen:

Genealogischer Kalender

für das Jahr
1866.

Mit dem vollständigsten, nach den neuesten
amtlichen Quellen bearbeiteten Verzeichniß
der Hohen Regenten-Familien in Europa
und deren Nebenlinien.

Fortgesetzte Constaturung der sanitätischen Eigenschaften

über das Hoffische Malzextract-Gesundheitsbier,
Herrn Hoflieferanten **Johann Hoff** in Berlin,
Neue Wilhelmstraße Nr. 1.

Züllichau, 3. April 1865.

„Ich ersuche Sie wiederum um eine Sendung
Ihres Malzextract-Gesundheitsbieres, da es von
guter Wirkung zur Wiederherstellung der Kräfte
meiner Frau zu sein scheint.“

A. Mayer, Maschinen-Fabrikant.

Die Hauptniederlage für Dessau bei **H. C.
Schoch.**

Außerdem sind Niederlagen bei
Herrn **Gotthelf Thermann** in Coswig,
C. F. Witte in Jessnitz,
A. Cramer in Jessnitz und
Apotheker **A. Reich** in Quellendorf.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel: Provinzial-Steuer-Secretair **Wal-
ther** a. Magdeburg. Rentier **Klewig** a. Elbach. Kauf.
Proskau, **Gberlein**, **Varuch** u. **Donath** a. Berlin, **Dahn**
u. **Weidling** a. Magdeburg, **Reuter** a. Leipzig, **Tschner**
a. Pforzheim, **Jonas** a. Hannover, **Heymann** a. Düssel-
dorf und **Reuter** a. Braunschweig.

Goldener Hirsch: Rentiers **Körting** u. **Schimmel** nebst
Familie a. Berlin. Rechtsanwalt **Hermann** a. Ballen-
stedt. Orgelbauer **Rühne** a. Bernburg. Kauf. **Bendix**,
Mad Lehmann u. **Hensfeldt** a. Halle a. d. S., **Kanter**,
Trinks, **Rudeloff** u. **Ebien** a. Magdeburg, **Seelmann** a.
Kürth, **Senß** a. Mühlhausen, **Werther** a. Rötzen und
Stich a. Leipzig.

Goldener Ring: Oekonomie-Rath **Pollinger** a. Berlin.
Director **Siebersleben** a. Dresden. Ziegeleibesitzer **Recher**
a. Coswig. Kauf. **Dppenhelm** u. **Cohn** a. Delitzsch,
Fidert a. Zeitz, **Hansmann** a. Berlin, **Pers** nebst Frau
a. Sondershausen, **Stellmacher** a. Weisbach, **Seelig-
müller** a. Dschaz, **Hellmann** u. **Wittenberge** und **Her-
mann** a. Burg.

Redaction und Druck von **H. Seybruch**. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Hierzu **Beilagen** der Aue'schen Buchhandlung (A. Desbarats) und
der Rötzenschen Zeitung für die Abonnenten der Stadt Dessau.